

Fieberkrampf

Ein Fieberkrampf ist ein zerebraler Anfall, der in der Kindheit (meistens im Alter von 8 Monate – 5 Jahre) durch einen heftigen Temperaturanstieg ausgelöst wird. Hierbei ist nicht die Höhe der Temperatur relevant, sondern die Schnelligkeit des Anstiegs. Fieberkrämpfe treten in Verbindung mit fieberhaften Erkrankungen auf. Hierbei verlieren die Kinder in der Regel plötzlich das Bewusstsein, versteifen den Körper und zucken rhythmisch mit den Armen und Beinen, man spricht dabei von einem tonisch-klonischen Anfall.

Ein „normaler“ Fieberkrampf dauert in der Regel 2 bis 3 Minuten und verläuft komplikationslos. Entscheidend ist, dass die Kinder während des Krampfanfalls vor Verletzungen geschützt werden. Nach dem Anfall schlafen die Kinder meistens noch kurz oder sind nicht ganz orientiert. Sie erholen sich in der Regel aber rasch. Der normale Fieberkrampf ist nicht lebensbedrohlich und hinterlässt keine weiteren Schäden, das Kind sollte allerdings dem Kinderarzt vorgestellt werden.

Von einem „komplizierten“ Fieberkrampf spricht man wenn:

- die Kinder unter 6 Monate oder über 5 Jahre sind
- der Fieberkrampf sich innerhalb von 24 Stunden wiederholt
- der Krampf nur einseitig oder einen bestimmtes Köperteil betrifft
- der Krampf zu bleibenden EEG -Veränderungen geführt hat
- neurologische Symptome, wie zum Beispiel Lähmungen, auftreten
- die Dauer länger als 3 Minuten ist



Dauert der Fieberkrampf länger als 3 Minuten sollte ...

- dem Alter entsprechend ein krampflösendes Medikament verabreicht werden
- z.B. Diazepam Rektaltube (5 mg für Kinder unter 3 Jahre und einem Gewicht von 10-15 kg, 10 mg für ≥ 3 Jahre und >15 kg)
- die Rektaltube wird vergleichbar einem Zäpfchen über den After des Kindes verabreicht
- Zusätzlich sollte **immer** der Notarzt verständigt werden